



DA PLESSINGER



**Das vierteljährliche Magazin
der Gemeinde Breitenbach und ihrer Vereine**

Juni 2005

Inhalt:

Neuigkeiten aus der Gemeinde:	S. 2 - 6	Schulisches:	S. 14 - 15
Franzi Ferlan feierte 100er!	S. 7	Sport:	ab S. 16
Peter Huber FF-Ehrenkommandant:	S. 9	40 Jahre SVB:	S. 18 - 19
Bezirks-Landjugendtag:	S. 10 - 11	Meldungen des Umweltberaters:	S. 22
Kirchliches:	S. 12 - 13	Termine:	S. 22 - 24

Liebe Breitenbacherinnen und Breitenbacher!



Ich freue mich, dass unsere neue Gemeinde- und Vereinszeitung bei der Bevölkerung einen so guten Anklang gefunden hat.

Besonderer Dank gilt den Vereinen und Institutionen, die mit ihren interessanten Artikeln zu einer tollen Dokumentation des Geschehens in unserer Gemeinde beitragen. Vergelt's Gott allen, die mitarbeiten, dass so viel Positives in unserer Gemeinde zustande kommt und die wichtige Dorfgemeinschaft gelebt und gepflegt wird.

Das aktuelle Gemeindegesehehen habe ich in den Beiträgen „Pfungstfest“, „Postamtsschließung“, „Beteiligung am EKIZ

Aus der Redaktion

Dass unser „*Pleassinger*“ keine Eintagsfliege wird, davon war ich von Anfang an überzeugt. Die unzähligen Mails, Anrufe und persönlichen Zusprüche bestätigten meine Zuversicht. Auch die Freude am Schreiben und Fotografieren scheint inzwischen in fast allen Vereinen erwacht zu sein. Nur durch euere zahlreichen Berichte und Bilder kann der „*Pleassinger*“ immer wieder erscheinen. **Dafür gebührt allen ein großer Dank!**

*„Schreibe klar,
und sie werden es verstehen...“*
(Joseph Pulitzer)

Kundl“ sowie „**Sanierung der Hauptschule**“ angesprochen.

Das Thema **Pflegeheim Kundl** zieht sich in die Länge, weil Kundl noch keine endgültige Standortentscheidung getroffen hat.

Zur Frage der günstigen **Busverbindung nach Kundl/Wörgl** laufen immer noch Gespräche mit dem Verkehrsverbund, um eine Lösung zu finden, die trotz sehr günstiger Tarifgestaltung die beträchtlichen öffentlichen Mittel für den Schülerbus nicht gefährdet.

Die Verhandlung zum **Gehsteigerprojekt „Pfarrsiedlung“** wird in den nächsten Wochen ausgeschrieben, sodass bei positivem Abschluss mit den betroffenen Grundeigentümern im Herbst mit der Umsetzung dieses Projektes gerechnet werden kann.

Die mit den Standortbedingungen des für Breitenbach so wichtigen Betriebes Sandoz in Kundl in Zusammenhang gebrachte Diskussion „**Müllverbrennungsanlage Kundl**“ ist auch seitens der Verantwortlichen unserer Gemeinde

wieder zu führen.

Aussagen, dass ohne diesen Energievorteil der Betriebsstandort längerfristig gefährdet ist, und Bekenntnisse der Landespolitik für eine „Müllverbrennungsanlage light“ stehen den Sorgen und Ängsten eines Großteils der Bevölkerung mehrerer Gemeinden gegenüber. Die Gemeinde Breitenbach hat sich beim „ersten Anlauf“ eindeutig gegen eine Müllverbrennungsanlage in Kundl ausgesprochen. Sofern sich der umweltrelevante Sachverhalt, der zur damaligen Ablehnung geführt hat, sich nunmehr für den „zweiten Anlauf“ nicht entscheidend geändert hat, kann ich mir eine Änderung der Position Breitenbachs nicht vorstellen!

Abschließend wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

**Euer Bürgermeister
Ing. Alois Margreiter**

Titelfoto: Ascher-Kreuz 1992 (von Erna Vorhofer)

Dieses Gemeindemagazin war ursprünglich mit maximal 20 Seiten geplant. Doch sehr schnell merken wir, dass bereits für die erste Ausgabe im März 24 Seiten kaum ausreichen. Auch diesmal ist es nicht anders. An dieser Stelle eine große Bitte an alle: **Fasst euch so kurz wie möglich.** Leider musste ich immer wieder zu lang geratene Texte kürzen. Die ideale Länge wäre etwa bei maximal 100 bis 150 Wörtern.

Bedenkt: Je kürzer euere Berichte sind, umso mehr haben auch andere die Chance, ebenfalls abgedruckt zu werden.

Außerdem: Kurze Texte werden auch tatsächlich gelesen - langatmige Berichte hingegen meistens ungelesen überblättert.

Nun wünsche ich allen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und freue mich schon auf die Arbeit zum 3. „*Pleassinger*“ im September!

Armin Naschberger

**Der direkte Draht zur Redaktion:
pleassinger@yahoo.de**

Redaktionsschluss
für die 3. Ausgabe im September:
22. August!

Das Pfingstsportfest aus Sicht des Bürgermeisters

Das Pfingstsportfest in Breitenbach hat sich leider zu einer Veranstaltung mit nicht mehr verantwortbaren Begleiterscheinungen entwickelt.

Auf der einen Seite ist der äußerst aktive, mitgliederstarke Sportverein, der sehr sehr viel für unsere sportausübende Jugend sowie für die Freizeitgestaltung insgesamt leistet, und auf der anderen Seite sind es Vorkommnisse und Beschwerden, die ein für die Bewilligung verantwortlicher Bürgermeister einfach nicht übersehen kann und darf.

Bei allem Verständnis für den wirtschaftlichen Erfolg und trotz großer Wertschätzung für die vielen freiwilligen Helfer, die zu Pfingsten tagelang ihre Freizeit für diese Veranstaltung opfern, bin ich – und ich denke auch der Gemeinderat – **nicht mehr bereit, diese Begleiterscheinungen einfach so hinzunehmen.**

Meine Aufgabe ist es, entsprechend dem Tiroler Veranstaltungsgesetz

Vorschreibungen zu machen, die einen geordneten Ablauf im Dorf und entsprechende Sicherheit für die vielen Besucher und das Personal im Zelt und beim Festgelände gewährleisten.

Genau zu diesem Zweck habe ich dieses Jahr vom Veranstalter ein **Veranstaltungskonzept verlangt und auch entsprechende Maßnahmen vorgeschrieben.**

Wenn allein von Samstag auf Sonntag zehn Besucher ins Krankenhaus eingeliefert werden müssen, wenn in den Morgenstunden mehr als 100 stark Betrunkene im Dorfkern und beim Festgelände „herumtorkeln“, und wenn die Gendarmerie am Sonntag Morgen den Bürgermeister verständigt, dass die **Verwüstungsspuren weit nach Kundl** reichen, kann ich einfach nicht so zur Tagesordnung übergehen.

Ich habe daher Anfang Juni eine Besprechung mit allen beteiligten Sicherheitseinrichtungen und dem Veranstalter einberu-

fen und diese Vorkommnisse auf den Punkt gebracht. Die Berichte haben meine Bedenken bestätigt und **entsprechendes Handeln gefordert.**

Für nächstes Jahr müssen die Auflagen sicherlich noch umfangreicher werden (Jugendschutz, Sicherheitsdienst auch im Dorf, Parkplatzkonzept usw.), und es wird auch auf die Einhaltung der Betriebszeit Augenmerk gelegt werden.

Auch muss das **Problem Alkoholausschank an Jugendliche** angesprochen werden.

Mir ist die Arbeit des Sportvereins sehr viel wert, aber man kann nicht nur so weitermachen und hoffen, dass nichts Ärgeres passiert.

Vielleicht ist gerade das heurige Jahr, wo unser Sportverein das 40-jährige Bestandsjubiläum feiert, eine gute Gelegenheit, vereinsintern zu entscheiden, ob diese Entwicklung wirklich den Zielen des Vereines entspricht.

Mit Hochdruck zu neuen Hausnummern

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19. Okt. 2004 beschlossen, dass zur besseren Orientierung und zum leichteren Auffinden von Adressen das Gemeindegebiet in **17 Weilernamen** eingeteilt werden soll.

Weiters hat der GR grundsätzliche Richtlinien beschlossen, wie im Einzelnen die Vorgangsweise bei der Hausnummernvergabe abzu- laufen hat. Seit Monaten ist nun der Hausnummerierungsausschuss (**Obm. Josef Gruber, Stv. Peter Hohlrieder, Veronika Adamer, Andreas Atzl, Jakob Hager und Klaus Plangger**) mit Vorarbeiten in Sachen „neue Hausnummern“

tätig.

Weiler für Weiler wird der Nummerierungsvorschlag ausgearbeitet. In den nächsten Wochen wird die Systematisierung energisch voran getrieben und zu Ende gebracht werden.

Sobald der gesamte Nummerierungsvorschlag vorliegt, wird dieser der Bevölkerung vorgestellt. Zum Abschluss erfolgt durch den GR ein entsprechender Verordnungsbeschluss, der die Bezeichnung von Ortsteilen und die Nummerierung aller Gebäude im gesamten Gemeindegebiet Breitenbach regelt.

Ebenfalls werden rechtzeitig Vorarbeiten für die reibungslose Umstellung auf die neuen Hausnummern getroffen.



Für eventuelle Anfragen stehen der Obmann und die Ausschussmitglieder gerne zur Verfügung.

Beteiligung der Gemeinde Breitenbach am EKiz Kundl

Die Gemeinde Kundl plant schon längere Zeit, den bestehenden Kinderhort und das Eltern-Kind-Zentrum in einem neuen zeitgemäßen Gebäude unterzubringen.

Da in unserer Gemeinde für die Errichtung einer eigenen Kleinkinderbetreuungseinrichtung zu wenig Bedarf besteht und es auch kostenmäßig nicht möglich wäre, ein ähnlich funktionales Gebäude zu errichten bzw. ein vorhandenes Gebäude zu adaptieren, hat sich die Gemeinde Breitenbach zu einer Ein-Viertel-Beteiligung an diesem Projekt in Kundl entschlossen.

Die Gemeinde Breitenbach bringt ca. EUR 265.000,00 als Baukos-



tenanteil ein. Unsere Breitenbacher Familien haben dafür die Möglichkeit, mindestens die nächsten 10 Jahre eine Gruppe mit maximal 15 Kleinkindern zum Normaltarif im „EKiz Kundl/Breitenbach“ unterzubringen.

Sollten wir nach 10 Jahren aussteigen wollen, fließt der Zeitwert der Kapitaleinbringung wieder zurück. Der Rohbau des „EKiz Kundl/Breitenbach“ wird derzeit errichtet, der Betrieb soll bereits im April 2006 aufgenommen werden.

Wir beteiligen uns auch an den Betriebskosten zu einem Viertel. Sollten mehr als 15 Kleinkinder aus Breitenbach diese Einrichtung benutzen wollen, haben wir Vorrrecht, solange von Kundl selbst kein Bedarf besteht.

Das neue Gebäude wird wie bisher vom gemeinnützigen Verein EKiz Kundl (jetzt „EKiz Kundl/Breiten-

bach“) gemietet, der die Kleinkinderbetreuung eigenverantwortlich durchführt.

Es werden also weiterhin die Elternbeiträge durch entsprechende Zuschüsse – insbesondere vom Land Tirol – so niedrig wie möglich gehalten.

Mit dieser Entscheidung wurde ein gemeindeübergreifendes Projekt verwirklicht. Seitens des Landes wird diese Zusammenarbeit äußerst positiv bewertet, sodass wir auch mit beträchtlichen Bedarfszuweisungen für die Baukostenbeteiligung rechnen können.

Mit dieser Zusammenarbeit, die sehr rasch zustande kam, haben wir die Möglichkeit geschaffen, **dass alleinerziehende und berufstätige Mütter auch in unserer Gemeinde neben der Betreuung durch Tagesmütter eine zeitgemäße Betreuungseinrichtung vorfinden.**

40 Jahre Bergmesse am Ascher-Kreuz

Die Tradition der Bergmesse beim Ascherkreuz geht bis ins Jahr 1965 zurück, als der SV-Breitenbach dort einen Altar errichtete. Mit eingebunden waren die Kinder der Schulen Dorf und Glatzham, die den Mörtel für den Altar in Eimern von der Alm bis zum Gipfelkreuz schleppten. Bei der Einweihung am 25. Juli 1965 fehlte mit **Pepi Adamer** einer, der sich besonders für den Altarbau eingesetzt hatte. Er stürzte beim Aufstieg zur Bergmesse auf dem Kletterweg durch die Klamm tödlich ab und konnte nach langer Suche erst zwei Tage später gefunden werden.

1980 zerstörte ein Blitz das Bergkreuz. Am 26. Juli 1981 wurde das neue eingeweiht. 1991 war es wieder ein Blitzschlag, der die Errichtung eines neuen Bergkreuzes nötig



1. Bergmesse 1965

machte - diesmal jedoch mit Blitzableiter. Das Material spendierten **Siegfried Hollaus** und **Sigmund Adamer**. Erneut schleppten viele Helfer gemeinsam mit **Helmut Sappl** und **Anton Vorhofer** alles Nötige von der Ascheralm zum Gipfel. Dort wurde betoniert, das neue Kreuz zusammengebaut und mit vereinten Kräften aufgestellt. Den durch Schneedruck beschädigten Altar hat man gleich mitsaniert.

Am 26. Juli 1992 nahm der langjährige „Vereinspfarrer“ **Heinz Kleinlercher** die Einweihung vor. **Am 24. Juli 2005 um 11.00 Uhr wird die Bergmesse zum 40. Mal gefeiert.** Anschließend trifft man sich auf der Eggerhäusl-Alm zu einem gemütlichen Hoagascht. Die Breitenbacher Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. **Der Erlös wird für die Renovierung der Kirchenorgel Kleinsöll gespendet.**

Zum Gedenken an Josef Huber

Große Bestürzung löste in der Bevölkerung die unfassbare Nachricht aus, dass **Josef Huber, Röberbauer**, am 9. April 2005 erst 57 Jahre alt aus dem Leben geschieden ist. Am 13. April fand die Beisetzung auf dem Ortsfriedhof statt, eine riesige Trauergemeinde erwies dem Verstorbenen das letzte Geleit und widerspiegelte die ganze Betroffenheit und das Mitgefühl mit der hinterbliebenen Familie.

Der Röber-Josef war Mitglied der



Josef Huber, Röberbauer

Volkstanzgruppe und der Schützenkompanie, in jungen Jahren auch ein begeisterter Fußballer. Öffentlich betätigte er sich im Ortsbauernrat und war in zwei Gemeinderatsperioden 1986 – 1998 Ersatzgemeinderat, von 1989 – 1992 und 1997 – 1998 auch wegen Ausscheidungen nachgerückter Gemeinderat.

Dankbar für sein öffentliches Wirken wird die Gemeinde Breitenbach ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hauptschulsanierung Sommer 2005

Die Aufstockung und Sanierung des gesamten Hauptschul-Traktes war von Beginn an in mehreren Etappen vorgesehen. Bekanntlich wurde im Jahr 2002 der Haupt- und Zwischentrakt aufgestockt, um entsprechende neue Klassen- und Gruppenräume zu schaffen; im Jahr 2003 wurde der Verwaltungsbereich (Konferenzzimmer) neu errichtet. Die Kosten dafür betragen ca. EUR 1,5 Mio.

In diesem Jahr ist die Sanierung des „alten“ Klassentraktes vorgesehen, und in den nächsten beiden Etappen soll der Turnsaal-Trakt saniert werden bzw. die Neugestaltung des Eingangsbereiches sowie

der Lifteinbau vorgenommen werden.

Bei der Budget-Erstellung 2005 wurde beschlossen, dass in diesem Jahr die Sanierung des Klassentraktes durchgeführt werden soll. Die Kosten belaufen sich auf ca. EUR 500.000,00, wobei etwa die Hälfte durch Bedarfszuweisungen abgedeckt wird.

Konkret ist geplant, die Fassade zu isolieren, die Fenster auszutauschen, die Elektroheizung zu erneuern und die Klassen (Böden, Beleuchtung etc.) neu zu gestalten.

Die bestehende Fassade und die Fenster sind 28 Jahre alt und ener-

gietechnisch unzureichend. Damit eine durchgängige Fassadenisolierung aufgebracht werden kann, werden die bestehenden Betonfertigteilelemente abmontiert und durch eine gefällige Eternit-Fassade ersetzt.

Die Arbeiten wurden wieder an jene Firmen vergeben, die bereits Aufträge bei der Aufstockung ausgeführt haben.

Zum Schulbeginn im Herbst 2005 sollen alle diese Arbeiten abgeschlossen sein.

Die Bauetappen III (Turnsaaltrakt) und IV (Eingangsbereich) werden in den nächsten Jahren (je nach finanziellen Möglichkeiten) umgesetzt.

Ich freue mich, dass es gelungen ist, bereits zwei Jahre nach der großen Aufstockung die Sanierung des Klassentraktes zu realisieren. **Wir haben damit wieder eine Hauptschule, die sowohl technisch als auch in architektonischer Hinsicht (moderne helle Klassen etc.) auf dem neuesten Stand ist.**



**E-Mail-Kontakt zur Redaktion:
pleassinger@yahoo.de**

Unser Postamt wird geschlossen

Am 24. Juni wird das am 1. Dezember 1994 in Breitenbach eingerichtete Postamt leider wieder geschlossen.

Am 23. November letzten Jahres wurde ich vom Landeshauptmann informiert, dass auch unser Postamt auf der Liste der zu schließenden Postämter stehe und gemeinsam mit der Gemeinde nach Alternativen zur Postversorgung gesucht werden müsse.

Anfang des Jahres haben mehrere Stellen (öster. Gemeindebund, AK, Lokalpolitiker usw.) verschiedenste Unterstützungen angeboten, die letztlich auch nicht die Schließung abwenden konnten.

Gemäß Universaldienstverordnung muss für eine Schließung eines Postamtes die Post AG zwei Voraussetzungen nachweisen:

- kostendeckende Führung dauerhaft ausgeschlossen*
- Gewährleistung der Erbringung des Universaldienstes*

Nachdem auch eine Nachprüfung der Kosten durch einen Wirtschaftsprüfer der AK für Breitenbach noch immer beträchtliche Minuszahlen brachte, war auch diese wesentliche Voraussetzung zur Einbringung einer Feststellungsklage auf Rechtswidrigkeit der Schließung, die die Arbeiterkammer kostenlos angeboten hätte, nicht mehr gegeben.

Postpartnerstelle wird eingerichtet

Nach Gesprächen mit dem TVB „Alpbachtal und Seenland“ haben sich TVB und die Gemeindeführung geeinigt, im TVB-Büro eine Postpartnerstelle einzurichten. Dort können alle wesentlichen Postdienstleistungen und sämtliche Barein- und -auszahlungen zu Girokonten der PSK getätigt werden. Ebenso können hinterlegte RSA- und RSB-Briefe bei der Postpartnerstelle abgeholt werden. Die Postpartnerstelle wird vom TVB mitbetreut und personell von



Mitarbeitern des Gemeindeamtes unterstützt. Es hängt nun von der Bevölkerung ab, ob diese Einrichtung auf Dauer Bestand hat. Natürlich hätte ich lieber berichtet, dass unser Postamt erhalten bleibt. Doch haben auch bei dieser Schließung beinahe die wirtschaftlichen Fakten den Ausschlag gegeben. Wenn der funktionsfähige ländliche Raum der Politik tatsächlich so wichtig ist, dann wären auch längst entsprechende Taten fällig. Die Gemeinde ist gerne bereit, in einem Bürgerservice-Zentrum auch mittelfristig solche Dienste anzubieten. Allerdings immer mehr Aufgaben bei weniger Geld aus dem Finanzausgleich wird auf Dauer nicht funktionieren.

Obmannwechsel beim Sozialsprengel Otto Eder wird Nachfolger von RR Walter Doblander

Bei der Generalversammlung des Sozialsprengel Kundl-Breitenbach im März brachten Neuwahlen einen Wechsel an der Spitze des Vereines. Seit der Gründung im Jahre 1988 war **RR Alt-Bgm. Walter Doblander** als Obmann tätig. Er und seine Mitarbeiter waren und sind stets bemüht, rasch und unbürokratisch im sozialen und gesundheitlichen Bereich zu helfen. Nach reiflicher Überlegung war es nun an der Zeit, die Agenden als Obmann in jüngere Hände zu geben. Nach dem imposanten Tätigkeitsbericht des scheidenden Obmannes für 2004 (34 Patienten; 9.436 Einsatzstunden; 17.628 km / 4 Pkw; 6413 Portionen Essen auf Rädern) und dem Kassabericht, folgten die Neuwahlen. Obmann: **Otto Eder**, Kundl
Obmann-Stv.: **Greti Messner**, Breitenbach



In den Grußworten der beiden Bürgermeister Fuchs und Margreiter, sowie Sprengelarzt Dr. Bramböck, wurde dem scheidenden Obmann Walter Doblander Dank und Anerkennung für seine jahrelange Tätigkeit ausgesprochen und ein Ehrengeschenk überreicht.

Foto: BM Heinrich Fuchs, Obm. Stv. Greti Messner, frischgebackener Sprengel-Obm. Otto Eder, RR Walter Doblander, BM Ing. Alois Margreiter und Sprengelarzt Dr. Georg Bramböck (v. l.)

Bericht und Foto: P. Hohlrieder

„Karwendel-Gams“ Franzí Ferlan feierte Hunderter!

In Breitenbach und Umgebung muss man »die Ferlan Franzí« (unter diesem Namen ist sie allseits bekannt) nicht mehr näher vorstellen. Die Jubilarin wurde am **6. Juni 1905** in der Steiermark als Tochter eines Bergbeamten geboren. Als sie einige Wochen alt war, übersiedelte die Familie nach Jacobeny Bukowina und drei Jahre später nach Tirol. Hier besuchte sie die Volksschule in Bad Häring und Kirchbichl und die Handelsschule in Schwaz.



Inmitten von heimischer Prominenz fühlt sich die Franzí sichtlich wohl! Dazu a Glaserl Wein und vom Bürgermeister frisch gepflückte Almrosen...



War jahrzehntelang ihr Nachbar: Alt-Bgm. Andrä Atzl



Die Bläsergruppe der BMK brachte unsere Franzí schnell in Stimmung. Alle Lieder sang die unverwüsthche Jubilarin auswendig mit. Auch das Jodeln hat sie noch lange nicht verlernt...



Nach einigen Jahren Haushaltsführung arbeitete Franzí zwei Jahre lang als Buchhalterin in der Firma **Jordan** in Breitenbach und übernahm anschließend für **16 Jahre die Kassenverwalterstelle der Gemeinde Breitenbach.**

Ihr Lebtage lang war die Franzí eine **begeisterte Bergsteigerin** und fand sich Jahr für Jahr beim traditionsreichen **Karwendelmarsch** ein

– beinahe jahrzehntelang als älteste Teilnehmerin! Beim **Koasamarsch** war sie auch bis zu seiner letzten Austragung vor zwölf Jahren Fixstarterin.

In geselligen Runden fühlt sich die Franzí wohl, als Sängerin und Jodelerin war sie ganz in ihrem Element und stets bemüht, das lebendige Brauchtum im Dorf zu erhalten.

Nach zahlreichen Veröffentlichungen erschien **1989 ihr erstes eigenes Mundartbuch unter dem Titel »Hoamalan«.** Franzí Ferlan ist außerdem durch Auftritte im Rundfunk und Fernsehen im In- und Ausland bekannt.

Anlässlich ihres 100. Geburtstages besuchten am Montag, 6. Juni, **Bgm. Alois Margreiter** und ihr langjähriger Nachbar **Alt-Bgm. Andrä Atzl** sowie eine **Bläsergruppe der Musikkapelle** die rüstige Jubilarin im Seniorenheim in Kirchbichl. Gut gelaunt wie immer nahm sie sichtlich erfreut die zahlreichen Glückwünsche entgegen und erheiterte die Gratulanten mit so manch lustigem Spruch...

Text und Fotos: A. Naschberger
Dank an Albin Ritsch

ÖVP-Frauen spendieren Badelift

Am 10. Mai übergab die Obfrau der ÖVP-Frauen Breitenbach, **Martha Hollaus**, dem Sozialsprengel Kundl-Breitenbach einen neuen Badelift. Unter den zahlreichen Gästen waren die Bürgermeister der beiden Gemeinden sowie der neue Obmann des Sozialsprengels, **Otto Eder**, den die tatkräftige Unterstützung natürlich sehr freute. Die beiden Vertreterinnen des Sprengels, Pflegeleiterin **Herta Postl** und Mitarbeiterin **Angela Bliem**, erklärten den Anwesen-

den die Funktion des Liftes. Mit dieser Anschaffung unterstützt die 1987 gegründete Ortsgruppe bereits zum wiederholten Mal den Sprengel. Durch die Erlöse aus Basaren und Veranstaltungen konnten bereits 4 Pflegebetten, ein Spezialgeschirr für Essen auf Rädern und ein Inhalationsgerät gekauft werden. Die Obfrau und der Ausschuss der ÖVP-Frauen danken den fleißigen Helferinnen und Helfern, die diese Spende erst ermöglicht haben!



Angela Bliem und Herta Postl vom Sozialsprengel führten den neuen Badelift vor. Rechts Martha Hollaus (ÖVP-Frauen)

Text: Ingrid Häusler
Foto: A. Naschberger

Krippenbauverein: aktives Vereinsjahr

Fortbildung, Ausflüge und Krippenbaukurs

Bei der 8. Generalversammlung des Krippenvereins konnte Obmann **Josef Greiderer** über ein äußerst aktives und abwechslungsreiches Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr berichten.

Hintergrundmalkurs

Neben dem alljährlichen Baukurs und den Renovierungsarbeiten für die Kirchenkrippe war im vergangenen Jahr besonders der Hintergrundmalkurs hervorzuheben. Unter der Leitung von Hans Knapp, einem Krippenfachmann vom Weerberg, wurden von 10 Vereinsmitgliedern Hintergründe für die selbstgebauten Krippen gemalt. Es ist erstaunlich, dass man mit Laien solche Werke schaffen kann. Sie werden sicher bei der im Advent

stattfindenden Krippenausstellung ihre Bewunderer finden.

Neben den fachlichen konnte aber auch über kameradschaftliche Aktivitäten berichtet werden. Das alljährliche Krippenschauen hat ebenso Tradition wie der Grillabend im Sommer.

Krippenmuseum in Luttach

Besonderer Höhepunkt des Vorjahres war der Vereinsausflug nach Südtirol. Wir besuchten das Krippenmuseum „Maranatha“ in Luttach und machten einen Aufenthalt in Brixen mit Besichtigung des bekannten Krippenfachgeschäftes in der Hofgalerie. Zum Abschluss des gelungenen Tages fand ein gemeinsames Törggelen in der Umgebung von Brixen statt.



Vorschau

Aber auch für das kommende Jahr haben sich unsere Krippenfreunde bereits einiges vorgenommen: Baukursshelfer **Walter Rampl** wird den 3. Lehrgang des Landesverbandes besuchen und kann dann als Kursleiter eingesetzt werden. Diese geforderte Ausbildung kann zwar das eigene Probieren nicht ersetzen, ist aber doch ein guter Erfahrungsaustausch mit anderen Krippelern. Bei dem im Herbst stattfindenden Baukurs, der bereits ausgebucht ist, wird er sicher wieder neue Ideen einbringen können. Für heuer ist wieder eine Krippenausstellung geplant. „Da Pleassing“ wird darüber noch rechtzeitig berichten.

Obmann Josef Greiderer
Schriftführer Richard Huber



Die Breitenbacher „Krippeler“ bei ihrem Ausflug in Südtirol

Blumenschmuck-Landesfeier

5. März 2005, Landhaus-Saal Innsbruck

Die Geehrten aus Breitenbach am Inn:

Landesankennung in Gold, Sparte W:

Klara Achleitner, Schönau 77

Landesankennung in Gold, Sparte B:

Manuela Huber, Ferienhaus Thaurer, Haus 36

Landesankennung in Gold, Sparte F:

Aloisia Sappl, Pension Edelweiß, Haus 44

Bezirksankennung in Silber, Sparte W:

Frieda Achleitner, Dorf 259

Bezirksankennung in Silber, Sparte F:

Gerlinde Rupprechter, Gasthof Schopper, Dorf 2



Foto: Gemeinde Virgen

Alt-Kdt. Peter Huber wurde FF-Ehrenkommandant

Beförderungen und Ehrungen bei der 104. Jahreshauptversammlung

Am 19. März blickte die Feuerwehr Breitenbach im Gasthaus Gwercher bei ihrer 104. Jahreshauptversammlung auf das Jahr 2004 zurück.

Bei dieser Gelegenheit wurde **Altkommandant OBI Peter Huber** eine besondere Ehre zuteil: Er wurde für seine 20-jährige hervorragende Führungstätigkeit mit dem Titel „Ehrenkommandant“ ausgezeichnet.

Langjährige FF-Kameraden

Für ihre 40-jährige Feuerwehrtätigkeit wurden **Walter Auer, Erich Bellinger, Andreas Feichtner, Peter Gschwentner, Simon Huber, Peter Mauracher** und **Peter Sappl** von Bezirkskommandant OBR Sebastian Niederacher ausgezeichnet.

Oskarverleihung

Auch heuer wurde wieder der Übungsoскар für besonders fleißige Übungs-



Neuer OBM: Walter Gschwentner



Da kommt Freude auf:

FF-Kdt. Oliver Embacher (li.) und Kdt.Stv. Hubert Hintner freuen sich sichtlich mit dem strahlenden **Ehrenkommandanten Peter Huber!**

tätigkeit verliehen. Diesen erhielten **Hannes Hager, Hubert Hintner, Alexander Auer, Daniel Auer, Peter Hausberger, Josef Leitner, Simon Fuchs, Hans Peter Auer, Peter Auer** und **Hannes Gschwentner**.

Erfolgreiche Bewerbe

Bei diversen Nass-Leistungsbewerben wurde die Feuerwehr Breitenbach durch die **Bewerbsgruppe Kleinsöll** hervorragend vertreten. Sie erreichten in 5 Bewerben Plätze vom 2. bis zum 6. Rang. Hervorzuheben ist, dass alle Bewerbe fehlerfrei gemeistert wurden.

Beförderungen

Weiters wurden einige verdiente Feuerwehrmänner befördert:

Alexander Auer und **Thomas Margreiter** zum Oberfeuerwehrmann, **Rainer Steinberger** und **Josef Messner** zum Hauptfeuerwehrmann, **Daniel Auer** zum Oberlöschmeister und **Walter Gschwentner** zum Oberbrandmeister.

Das Jahr 2004 war ein durchschnittliches Einsatzjahr. Es waren 5 Brandeinsätze und 6 technische Einsätze zu leisten. Weiters wurden zahlreiche Brandsicherheitswachen und Absperrungen durchgeführt. Insgesamt wurden 804 Einsatzstunden absolviert.

Bericht: Helmut Hager



Einmal pro Jahr wird er vergeben und ist sehr begehrt: der Übungsoскар der FF-Breitenbach! Aber nur die fleißigsten Florianijünger dürfen sich darüber freuen. Die besonders häufige Teilnahme an Schulungen und FF-Übungen ist die unbedingte Voraussetzung dafür.

Fotos: A. Naschberger



Die beförderten FF-Kameraden (v.r.): Josef Messner, Alexander Auer, Rainer Steinberger, Daniel Auer und Walter Gschwentner mit Kdt. Oliver Embacher und Kdt.Stv. Hubert Hintner

Bezirks-Landjugendtag in Breitenbach abgehalten

Landjugend Breitenbach als aktivste Ortsgruppe im Bezirk ausgezeichnet



Am 16. April fand bei uns der alljährliche Bezirks-Landjugendtag statt. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst zogen alle in den Gasthof Rappold. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal konnten von **Bez.Obm. Helmut Mauracher** und **Bez.-Leiterin Maria Unterberger** zahlreiche Ehrengäste aus Bezirk und Land begrüßt werden: Neben **Pfarrer Mag. Ernst Ellinger**, der Gemeindeführung und

Vertretern der Ortsbauernschaft folgten auch **Bauernbunddir.-Stv. Ing. Martin Klingler**, **Bez.-BB-Obm. Johann Gwiggner**, **Bezirksbäuerin Berta Rampl**, **Landesobm. Alexander Wörtz** und **Landesleiterin Claudia Hirn** gespannt dem umfangreichen Programm.

Zum Thema „*Wos nix kost', is nix wert*“ führte der Bezirksausschuss ein Theaterstück in vier

Akten auf. Ein altes Bauernehepaar wird zu einem Wellness-Urlaub eingeladen, hat mit den sündhaft teuren Heubädern und Kneippkuren aber so gar keine rechte Freude. Erkenntnis: Man kann das alles eigentlich auch zu Hause genießen.



Prominenter Gastredner: Bez.-Bauernobm. Johann Gwiggner lobte die zahlreichen Aktivitäten der LJ-Gruppen unseres Bezirkes.



Freute sich über ein Ehrengeschenk für die Gestaltung der Messe: Pfarrer Mag. Ernst Ellinger, links: Bettina Ellinger, Gebietsleiterin Wörgl



„*Wos nix kost', is nix wert!*“: Die humorvolle Theatereinlage mit tieferem Sinn begeisterte das Publikum - gespielt von den Mitgliedern des LJ-Bezirksausschusses.



Nicht nur beim „Boarischen“ trittsicher: auch Boogie oder Mambo sind für die LJ kein Problem...

Siegerfahne überreicht

Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Bezirkswanderfahne an die JB/LJ Breitenbach, die sich vor den Landjugenden Niederau und Kundl absetzen konnte.

Nach zehnjähriger Pause ging diese Auszeichnung bereits zum fünften Mal nach Breitenbach.

Anschließend wurde der Tätigkeitsbericht mittels Power Point präsentiert. Auch der Film über die wichtigsten LJ-Aktivitäten fand großen Anklang. Unter dem Motto „Showtime mit der LJ Breitenbach“ wurden die Besucher von den Talenten unserer Mitglieder mitgerissen. So überraschten unsere Tänzer mit einem flotten



Übergabe der Bezirks-LJ-Fahne: Lds. Leiterin LA Claudia Hirn, Ortsleiterin Angelika Lettenbichler, Ortsobm. Adi Moser, Lds.Obm. Alexander Wörtz, Bez. Leiterin Maria Unterberger und Bez.Obm. Helmut Mauracher (v. l.)



Ein kräftiger Juchezer auf den Bezirkssieg und die Fahne...!



Fahenschwingen als feierlicher Abschluss: Adolf Moser, Hannes Hohlrieder, Hannes Gschwentner und Markus Feichtner beeindruckten mit ihrer Vorführung. Aber nicht nur Fahnen wurden geschwungen - wie man sieht...

Beeindruckten mit ihren Gesangseinlagen: „Elvis“ **Peter Rinnergschwentner** und **Eva Sappl** als „Roxette“

Boogie und einem Mambo. Aber auch die Sänger **Eva Sappl** und **Peter Rinnergschwentner** beeindruckten mit ihrer professionellen Einlage.

Ehrungen und das traditionelle Fahenschwingen beschlossen den offiziellen Festakt. Beim anschließenden Bezirksball sorgten „Die Kufsteiner“ für beste Stimmung.

Der Ausschuss der Jungbauernschaft / Landjugend Breitenbach bedankt sich recht herzlich bei allen Mitgliedern und Sponsoren für die Unterstützung im letzten Vereinsjahr.

Bericht: Annemarie Ager
Fotos: A. Naschberger

Renovierung der Filialkirche Kleinsöll

FC Krämerwirt setzt Taten

Bereits im Herbst 2004 haben fleißige Männer vom Hobby-Fußballclub **FC Krämerwirt** den Innenbereich unserer schönen Filialkirche Kleinsöll renoviert.

Im Hinblick auf die **Orgelweihe am 26. Juni**, wurde nun auch der gesamte Außenbereich der Kirche saniert. Von den Umwelteinflüssen besonders gezeichnet war der Glockenturm. Ein hartnäckiger Pilz hatte sich am historischen Putz eingenistet. Mit Hochdruckreinigungsgeräten wurden alle betroffenen Außenwände bis auf den Mörtelputz gereinigt und die beschädigten Stellen ausgebessert. Danach konnte eine für den Außenbereich besonders gut geeignete Wandfarbe aufgetragen werden. Unter der Anleitung, Aufsicht und Mithilfe von Malermeister Josef Achleitner, der auch sämtliche

Malerutensilien zur Verfügung stellte, konnten die Arbeiten in zwei Tagen abgeschlossen werden. Dies war jedoch nur möglich, weil die **Sandoz GmbH** einen Steiger mit einer Ausladung von 22 m - als ihren Beitrag zur Erhaltung eines



Kulturdenkmales - zur Verfügung stellte. **Die Materialkosten wurden aus der Vereinskasse vom FC Krämerwirt bezahlt.**

Folgende Personen waren bei den Sanierungsarbeiten beteiligt: Malermeister **Josef Achleitner**, Präsident **Friedl Ehrenstrasser**, **Sigi Feichtner**, **Richard Gschwentner**, **Johann Rohm**, **Hermann Schweinberger**, **Günter Steinberger** und **Hermann Steinberger jun.** Die Reinigungsarbeiten wurden von den Nachbarinnen **Waltraud Reif** und **Anni Steinberger** übernommen.

Es ist auch noch zu erwähnen, dass alle Arbeiten zur Erhaltung der **Gatterer Kapelle** vom rührigen Fußballclub FC Krämerwirt laufend durchgeführt werden.

Bericht: Hermann Schweinberger

Bauernausflug

55 Bäuerinnen und Bauern nahmen am Sonntag, 3. April, beim jährlichen Bauernausflug teil. Bei herrlichem Frühlingswetter ging die Fahrt nach **Raubling**, wo wir den Fleckviehzuchtbetrieb des **Georg Dinzenhofer** besichtigten.

Nach einem guten Essen in der Nachbargemeinde ging die Fahrt über Miesbach, Tegernsee und Achensee nach Maurach und Eben. Dort besichtigten wir die Notburgakirche. Nach einer Kaffeepause fand unser Ausflug einen schönen Ausklang.

Bericht: Jakob Hager, Ortsbauernobmann



Auf großer Fahrt: unsere Bauern im „Boarischen“



Nach dem Reinigen der Fassade durch einen Dampfstrahler bekam die Kirche einen neuen Anstrich.

Fotos: A. Naschberger

Geistlicher Besuch aus Indien

Durch das große Interesse unseres Pfarrers Mag. Ernst Ellinger für die Mission, kommt es immer wieder zu Besuchen aus Missionsländern. Erst im vorigen Sommer bereiste er neuerlich Süd-Indien, wobei es zu Kontakten mit einheimischen Priestern kam.

Diese besuchten ihn am „Weltgebetstag um geistliche Berufe“ (17. April 2005), an welchem Rev. Father George Stephen, der zurzeit in Wien Theologie studiert, den Pfarrgottesdienst feierte. Er hilft bis-



Freuten sich über die Breitenbacher Gastfreundschaft: drei Geistliche aus Indien mit unserem Pfarrer vor dem Kriegedenkmal

Foto: A. Naschberger

weilen seelsorglich bei uns aus. Die zwei weiteren im Bild zu sehenden Priester sind: Rev. Fr. Maria Asirvatham und Rev. Fr. Maria Paulraj aus der Diözese Sivangangai in Tamil Nadu, Süd-Indien.

Alle drei dankten unserem Kirchenvolk für die so herzhafteste Unterstützung ihrer Missionsarbeit, sowie auch für die Spenden für die Opfer der Tsunami-Katastrophe, welche Rev. Fr. G. Stephen persönlich in das schwer heimgesuchte Krisengebiet in Südindien brachte.

Pfarrwallfahrt:

Samstag, 10. September 2005

Auch wenn Petrus am 5. Mai mit dem Sonnenschein recht sparsam umging, war die heurige Erstkommunion trotzdem ein unvergesslicher Tag für alle Beteiligten.



rechts: 2A Kl. VS Dorf
Mitte: 2. Kl. VS Haus
links: 2B Kl. VS Dorf

Fotos: P. Hohliedler

Ministrantenausflug

Samstag, 2. Juli, 8.00 Uhr:

Nach der feierlichen Einbegleitung durch unsere Musikkapelle zelebrierte Pfarrer Mag. Ernst Ellinger die Festmesse für unsere jungen Christen der drei zweiten Klassen der Volksschulen Dorf und Haus.



Erfolgreiches Kirchenkonzert der Bundesmusikkapelle

Am 10. April präsentierte die Bundesmusikkapelle Breitenbach ihr Kirchenkonzert.

Andrea Fuchs, Sängerin der Gruppe „Rat Bat Blue“, verlieh dem Klangkörper der Bundesmusikkapelle mit ihrer fantastischen Stimme zusätzlichen Glanz. Mit „Power of Love“ und „I don't know how to love him“ begeisterten Andrea und die Bundesmusikkapelle die Zuhörer in der Pfarrkirche Breitenbach. Aber auch traditionelle Werke wie „Großer Gott wir loben Dich“ oder das Solostück „Ave

Maria“, gespielt von Thomas Hager, begeisterten die Zuhörer und machten das Konzert zu einem angenehmen Klangerlebnis.

Der Reinerlös der freiwilligen Spenden wird für die Anschaffung von neuen Instrumenten verwendet. Die Bundesmusikkapelle bedankt sich nochmals herzlich bei unserem Pfarrer, Mag. Ernst Ellinger, für die Bereitstellung der Pfarrkirche als Konzertsaal.



Kpm. Oswald Ingruber und Andrea Fuchs
Fotos A. Naschberger

Das Kind im Schlaraffenland Elternabend im Kindergarten

Im April fand im Kindergarten ein Elternabend und eine Kindereinheit zum Thema „**Genüssliches und gesundes Essen**“ statt. Durchgeführt wurde dieses Projekt vom Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol.

Den Kindern wurde auf spielerische Art und Weise vermittelt, welche Nahrungsmittel täglich auf dem Speiseplan stehen sollten. Dies geschah mit der so genannten „**Fünf-Finger-Regel**“:



Die Kinder und Eltern zeigten großes Interesse zu diesem Thema und waren mit Begeisterung dabei.

Ein kleiner Tipp zum sinnvollen Einsatz von Süßigkeiten:

Man nehme für jeden Tag eine Süßigkeit und lege diese in eine „**Schatzkiste**“. Jeden Tag darf sich das Kind nun ein Stück aussuchen und essen. So ist der Süßigkeitsgenuss pro Tag überschaubar und gut portioniert.

rechts:

Was ist gesund? Die Fünf-Finger-Regel hilft bei der Entscheidung.

Fotos: Kindergarten



Was könnte das wohl sein...? Auch den Müttern machte beim Elternabend im Kindergarten das Erraten von Speisen sichtlich Spaß...



Sozial-Oskar 2005

Um soziales Lernen besonders zu fördern, wurde im Schuljahr 2004/05 in den Pflichtschulen des Bezirkes mit dem „**Sozial-Oskar**“ ein ganz besonderer Wettbewerb mit sozialen Schwerpunkten ins Leben gerufen.

Die **2B Klasse der Hauptschule** beteiligte sich mit dem **Projekt „Begegnungen“** daran. Von Dezember bis April versuchten die

Jugendblasorchester

Die Bundesmusikkapelle Breitenbach bietet seit September 2004 für ihre Jungmusikanten ein Jugendblasorchester. 25 Mädchen und Burschen der unterschiedlichsten Altersklassen musizieren unter der Leitung von **Oswald** und **Siegfried Ingruber**.

Nach einem erfolgreichen Auftritt am 24. Dezember 2004 bei der Kindermette sind noch weitere Konzerte in Planung.

Schüler mit ihrer Lehrerin **Maria Widmann** in der Begegnung mit sich selbst die Gefühle, Begegnungen und Schwächen zu erkennen. Soziales Handeln sollte dabei nicht nur in der eigenen Klassengemeinschaft sondern auch in der Begegnung mit den Bewohnern im Altersheim gefördert werden (siehe auch Bericht auf S. 15). Weiters versuchte man mit freiwilligen Spenden der Eltern und

Verwandten den Jugendlichen der Notschlafstelle „Exit 7“ in Salzburg ein bisschen zu helfen.

Zur großen Freude aller wurde dieses Projekt nun **mit dem 3. Preis und 150 Euro für die Klassenkasse ausgezeichnet!** Der Preis ist bei einer großen Abschlussveranstaltung in der Kufstein Arena an die glücklichen Preisträger öffentlich überreicht worden.



Die 2B Klasse mit Klassenvorstand Maria Widmann (2. v. l.) bei der „Oskar-Verleihung“ in der Kufstein Arena am 3. Juni 2005 Foto: HD G. Schroll

Cooler Drinks ohne Alkohol

Dass bunte Cocktails und erfrischende Mixgetränke auch ohne Alkohol bestens schmecken können, bewiesen auch heuer wieder **die Hauptschüler der 4. Klasse** beim letzten Elternsprechtag Ende April. Selbstgemixte exotische Drinks wurden an einer Cocktailbar den Eltern angeboten – alle alkoholfrei natürlich.

Durch Tolerieren und Wegschauen der Erwachsenen entwickelt sich Alkohol immer mehr zur „legalen Droge“ unserer Jugend. Alkoholexzesse und sinnloser Vandalismus sind die Folgen. **Die Hauptschule versucht daher immer wieder durch verschiedene Projekte bei den Schülern ein kritisches Bewusstsein gegenüber Alkohol und seinen Gefahren zu wecken.**



Foto: T. Hörl

Ein Zeitzeuge berichtet

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts besuchte unser **Schulinspektor i. R. RR Fritz Böck** die 4B Klasse. Er berichtete in beeindruckenden Schilderungen über seine Erinnerungen an die Kriegszeit und die Zeit der Besetzung in Österreich.



Interessiert betrachtete RR Fritz Böck die von den Schülern zusammengestellten Schautafeln zum Thema „50 Jahre Staatsvertrag“. Im Bild mit HS-Direktor **Günter Schroll** und Geschichtslehrer **Markus Sparer**

Fotos A. Naschberger

Hauptschüler besuchen Altenheim

Kuchen, Kaffee, Musik und Tanz für die Senioren im Altenheim Kundl

Im Rahmen eines Projektes des Religionsunterrichts besuchten die Schüler der **2B Klasse der Hauptschule** das Altenheim in Kundl. Zuerst führte Heimleiter **Erich Eberharter** die jungen Besucher durch das Haus und erklärte die verschiedenen Einrichtungen. Danach brachten die Schüler den Bewohnern des Altenheimes Kaffee und selbst gemachte Kuchen. Auch einige Ständchen und vorgeführte Tänze waren eine willkommene Abwechslung im Alltag der Senioren. Begleitet wurden die Schüler von HOL **Maria Widmann** und SR **HOL Alois Widmann**.



Kuchen und Kaffee erfreuten die Senioren. Danach wurde flott musiziert.

Foto: A. Widmann



Schützenkompanie Breitenbach Gründungsmitglied Lt. Josef Moser verstorben

Am 19. Februar 2005 verstarb das **Gründungsmitglied der Schützenkompanie Breitenbach, Leutnant Josef Moser**, im Alter von 83 Jahren. Als 1959 unsere Kompanie gegründet wurde, war er ein Mann der ersten Stunde. Weiters hat er bei der Gründung sowie Betreuung der Jungschützen Be-

achtliches beigetragen. Bis zu seinem Tod war er ein Kamerad mit Zielstrebigkeit und Einsatzfreude. Die Kompanie sowie die Jungschützenabordnung schwenkte über dem offenen Grab die Schützenfahne und verabschiedete sich mit einer Ehrensalve.

Text: Hermann Hohlrieder

Aktiver Ausschuss des Bienenzuchtvereins Breitenbach

Im April 2001 wurde der Ausschuss des Bienenzuchtvereins Breitenbach neu gewählt sowie im April 2004 wieder bestätigt. Dabei wurde **Johann Auer** zum neuen Obmann gewählt. Dieser hat seither viele neue Aktivitäten und Veranstaltungen organisiert. Dazu gehören der monatliche „**Imker-Hoangascht**“

ebenso wie die jährliche Ambrosiusfeier oder die beliebten Mitglieder ausflüge. Unterstützt wird er vor allem von seiner Stellvertreterin **Rosi Fellner**, dem Schriftführer **Hermann Hohlrieder** mit Stellvertreterin **Martina Payr**, vom Kassier **Josef Greiderer** und Gesundheitswart **Reinhard Entner**.

Imkerfest

Am **Samstag, 9. Juli** laden die Breitenbacher Bienenzüchter zu einem gemütlichen **Imkerfest** nach **Kundl**. Dieses Fest wird einmal jährlich tagsüber beim Verkaufsgeschäft des BZV Tirol (Zweigstelle Kundl) bei der Fam. Misslinger in der **Klammstraße 8** abgehalten. Für Unterhaltung und Verpflegung ist bestens gesorgt.

EV Breitenbach schaffte Aufstieg

Bei der Landesliga-Meisterschaft der Herren am 7. und 8. Mai in Steinach am Brenner erreichte der EV Breitenbach mit Platz 4 den Aufstieg in die Landesmeisterschaft in Kundl. Nach einem etwas schwächeren ersten Tag, steigerten sich die Stocksützen des EVB am 2. Wettkampftag von Rang 10 auf Rang 4. Im Aufstiegsteam spielten **Hermann Huber, Anton Gschwentner, Horst Gschwentner, Robert Köpf** und **Hermann Kern**.

Weiters erreichte die **Mixed-Mannschaft** des EV Breitenbach bei der Landesmeisterschaft am 1. Mai in Vils den ausgezeichneten 5. Rang. In der Mixed-Mannschaft spielten **Heinz Hell, Franziska Köpf, Elfriede Huber** und **Anton Gschwentner**.



Ständchen für Ehrenmitglieder und verdiente Musikanten

Am 6. Mai 2005 spielte die Bundesmusikkapelle ein Ständchen für **Johann Hackl** zu seinem 70. Geburtstag. Johann Hackl war 55 Jahre aktiv bei der Bundesmusikkapelle. Er spielte das Flügelhorn und für 9 Jahre agierte er als musikalischer Leiter der Bundesmusikkapelle Breitenbach.

Am 15. Mai spielte die BMK ein weiteres Ständchen für Franz Schneider zu seinem 50. Geburtstag. **Franz Schneider** ist seit 37 Jahren aktiv bei der Musikkapelle als Querflötist. Die Bundesmusikkapelle gratuliert den Jubilaren!

(Bericht: M. Sappl)



Kpm. Oswald Ingruber, Obm. Josef Atzl und Jubilar Johann Hackl Foto: M. Sappl

1. Mai

Die Bundesmusikkapelle Breitenbach bedankt sich nochmals bei allen Breitenbachern für die Spenden am 1. Mai. Diese werden für Jungmusikerausbildung, Ankauf von Instrumenten, sowie für Bekleidung verwendet. **Nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“! Obm. Josef Atzl und Kpm. Oswald Ingruber**

Kinderbetreuung durch Tagesmutter

Es stehen wieder **2 - 3 Betreuungsplätze für Kinder von 0 - 14 Jahren zur Verfügung. Karin Hosp-Schmidt** ist ausgebildete Tagesmutter. Sie betreut Ihre Kinder liebevoll und kann durch die kleine altersgemischte Gruppe individuell auf die Bedürfnisse des jeweiligen

Kindes eingehen. In ihrer Arbeit wird sie vom **Verein „Aktion Tagesmutter“** unterstützt und betreut, sodass langfristige Betreuungsverhältnisse gewährleistet sind. In einer bauerlichen Umgebung in Geborgenheit einer Großfamilie wird sich Ihr Kind sicher wohl fühlen.

Kosten pro betreutes Kind: € 2,30/Stunde. Es sind auch Förderungsmöglichkeiten gegeben.

Nähere Auskünfte erteilt Lisbeth Unterberger (Aktion Tagesmutter), Tel.Nr. 05372 / 63261 oder 0650 / 5832687.

Sportverein: Tombola-Hauptpreis bleibt im Dorf

Die Übergabe der Hauptpreise aus der Jubiläumstombola 40 Jahre SVB ging am Pfingstsonntag im Anschluss an den Frühschoppen über die Bühne. Das Festzelt war bis auf den letzten Platz besetzt und jeder wartete gespannt, wer der Gewinner des Hauptpreises, eines **Bombardier-ATV Modell RALLY**, im Wert von € 5.000,- sei.

Der Reihe nach konnten die wertvollen Hauptpreise den glücklichen Gewinnern übergeben werden. Übrig blieb nur noch der absolute Toppreis mit der Treffer-Nr. 1000. Überraschenderweise war aber keiner der Anwesenden im Besitz dieses Glücksloses! Obwohl alle Lose verkauft waren, sah es lange Zeit so aus, als würde der ATV keinen neuen Besitzer bekommen.

Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand wusste: es gab ein einziges Restpaket Lose. Diese Restlose kamen nicht mehr rechtzeitig zurück, um beim Fest verkauft zu werden.



Kann sein Glück noch kaum fassen: Andreas Entner (Mitte) mit SV-Obmann **Oswald Hochfilzer** und Sektionsleiter **Toni Vorhofer** Foto: SVB

Kurzerhand kaufte sich der Losverkäufer die Lose am Sonntag schließlich selbst. Und genau in diesem Lospaket war neben einigen anderen Treffern das Los mit der Treffer-Nr. 1000!

Andreas Entner heißt der Glückspilz, der am späten Nachmittag als Gewinner des Hauptpreises mit seinen ATV das Festgelände verlassen konnte!

Gewonnen hat aber auch die Jugend des SV-Breitenbach. Wie angekündigt geht der Reinerlös aus dieser Tombola zu 100 % in die Nachwuchsförderung. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Loskäufern, die durch den Kauf der Lose die Jugendarbeit des SV-Breitenbach direkt unterstützen!

Bericht: Maria Huber

40 Jahre Sportverein Breitenbach (Teil 2)

Die Jahre 1975 - 1985

Geländelauf - Leichtathletik

Bei der Vergabe der **Staatsmeisterschaften im Geländelauf für 1975** setzte sich **Manfred Moser** eindrucksvoll gegen den starken Konkurrenten Villach durch und holte den Bewerb nach Breitenbach. Ausgetragen wurden die verschiedenen Läufe auf der anspruchsvollen Strecke Pfarrer Geige/Ziehenfeld. Mit einer großzügigen Spende erwies sich **Jakob Unterrainer** einmal mehr als Gönner des SVB, und der Rappoldwirt **Sepp Marksteiner** goss die Aufsehen erregenden Bronzestatuen für die Staatsmeister.

Nach 1968, 1971 und 1975 wurden 1979 zum 50-jährigen Bestandsjubiläums des Leichtathletikverbandes die **Tiroler Meisterschaft im Geländelauf** ein letztes Mal in Breitenbach ausgetragen. Aus privaten Gründen musste der erfolgreiche Sektionsleiter **Simon Fuchs** 1980 seine Funktion zurücklegen. Damit ging der Läuferboom langsam seinem Ende zu.

Sektion Turnen

Helmut Gschwentner und **Heidi Schnellrieder** übernahmen 1981 die Sektion und wurden zu Wegbereitern für die heutige Sektion Turnen, die sich seither vor allem mit Gymnastik und Gesundheitsturnen beschäftigt.

Wintersport boomt

Große Teilnehmerfelder prägten die zahlreichen Winterveranstaltungen im Langlaufen, Schifahren und Rodeln. Wintersport, insbesondere Langlaufen, gewann immer mehr an Bedeutung. Eine mit dem SV-Unterangerberg für den



Schülermeister 1980: Sektionsleiter **Franz Hager** und die Trainer **Peter Entner** und **Hans Seebacher** (v. l.)

Winter 1975/76 getroffene Vereinbarung zur Mitbetreuung der Breitenbacher Loipen hat leider nicht zufrieden stellend funktioniert, weshalb sich der SVB dafür einen eigenen Motorschlitten mit Loipenspurgerät anschaffte.

Streitbare Schiläufer

Besonderer Stellenwert kam dem berühmt berüchtigten Vergleichskampf im Schifahren zwischen Kundl und Breitenbach zu. Da kam es schon mal vor, dass sich die Kontrahenten über die Regeln nicht mehr einig waren, oder die Zeitnehmung angezweifelt wurde! Auszug aus der Chronik von 1980:

*„Die Strecke führte von der Hochperau zum Ziel beim Waldfeld. Weil **Siegfried Ingruber** gewann, und nicht **Walter Mair** aus Kundl, gab es größere Unstimmigkeiten, obwohl mit HS-Dir. **Lambert Weinzierl** ein Kundler für die Zeitnehmung verantwortlich war!“*



Schafften es 1985 zur Staatsliga: **Walter Rupprechter**, **Franz Margreiter**, **Josef Kaindl**, **Klaus Taxer** und **Manfred Rupprechter** (v. l.)

wurden mit den von den Firmen **Unterrainer** und **Kern** kostenlos zur Verfügung gestellten Bussen zurückgelegt.

Die Stockschützen zählten bald zur aufstrebendsten Sektion in diesem Jahrzehnt. Unter der Leitung von **Walter Rupprechter** standen starke Mannschaften bei nationalen und internationalen Turnieren ihren Mann. **Walter** und **Manfred Rupprechter**, **Franz Margreiter**, **Josef Kaindl** und **Klaus Taxer** schafften 1983 der Aufstieg in die Winter-Regionalliga, 1984 bei den Sommerbewerben den Aufstieg in die Bundesliga und somit die Qualifikation für die **Staatsliga 1985**.

EM im Stock-Weitschießen

Im Sog dieser Erfolge führte der SVB im Winter 1985 die Staats- und Europameisterschaft im Weitschießen durch. Im Juni folgte dann noch die Staatsmeisterschaft im Weitschießen auf Asphalt.



Wechsel in der Vereinsführung

Auf Grund von Arbeitsüberlastung musste sich **Dr. Alfred Moser** aus der Vereinsfunktion zurückziehen. Mit 13. Sept. 1978 übergab er den Verein an **Peter Huber** als geschäftsführenden Obmann, der bei der Generalversammlung am 16. Dez. 1979 offiziell zum Obmann gewählt wurde und den Verein erfolgreich durch die nächsten sechs Jahre führen sollte.

Vereinszeitung und EDV

Am 1. Dez. 1981 erschien die erste Ausgabe der „Sportnachrichten“.

Zweimal jährlich wurden nun die Mitglieder über das Geschehen in den einzelnen Sektionen informiert.

1982 macht der SVB erstmals mit moderner Datenverarbeitung Bekanntheit. Die aufwändige Arbeit der Mitgliederverwaltung konnte über das **Raika-EDV-Rechenzentrum** abgewickelt werden, was bei ca. 540 Mitgliedern eine gewaltige Arbeitserleichterung bedeutete.

Sportplatz-Sanierung

1983/84 wurde die nicht mehr auf-schiebbare **Sanierung des in die Jahre gekommenen Sportplatzes** in Angriff genommen und gleichzeitig eine Beregnungsanlage installiert. Die Gesamtkosten dieses Großprojekts lagen 1985 kurz vor Fertigstellung des Platzes bei ca. 800.000,-. Finanziert wurde das Ganze durch eine von der **Feuerwehr** an den SVB abgetretene **Christbaumversteigerung**, Raumordnungsmittel und Mittel aus dem Sportstättenbau, sowie ein Darlehen über S 200.000,-.

Krise und neuer Obmann

Trotz oder eben wegen der großen Erfolge begann es im Stockschützenlager aber zu kriseln. Ein erster Antrag auf Führung getrennter Kassen führte zur Ausarbeitung einer Geschäftsordnung, die ergänzend zu den Vereinsstatuten 1985 in Kraft trat und die **Rechte und Pflichten der Sektionen neu regelte**. Mit 30. Juni 1985 beendete Peter Huber seine Obmannzeit und übergab seine Funktion an den derzeitigen Obmann **Oswald Hochfilzer**.



Unsere Teilnehmer beim Bezirkscup 1983

Fest finanziert Sportbetrieb

Praktisch von Anfang an war der SVB Festveranstalter. Nach wie vor sind die **Festeinnahmen ausschließlich zur Finanzierung der Sportbetriebe und des Sportanlagenbaus bestimmt**. Im Rahmen des Sportfestes wurde 1981 erstmals eine Dorfmeisterschaft im Fußball ausgetragen. 18 Mannschaften nahmen teil, darunter drei Damenteams. Bei den Herren gewannen die Schützen, bei den Damen das Team des Kirchenchors.

Seit 1983 findet das jährliche Sportfest nicht mehr im Sommer, sondern bereits zu Pfingsten statt. Seit damals wird jährlich das **Int. Fußballturnier** ausgetragen und einige Jahre gab es zum Gaudium der Zuseher auch ein internationales **Sautrogrennen** auf dem Badl.



Spannendes Finale beim 1. Sautrog-Rennen 1983

Fotos: SVB

In der nächsten Ausgabe dieser Zeitung erfahren Sie, was zwischen 1985 bis 1995 passiert ist.

Erfolgreicher Sommersaison-Auftakt des EV Breitenbach

Der EV Breitenbach siegte beim int. **Stocksport-Turnier des EV Kundl** am 9. April in der Eisarena Kundl. In den Gruppenspielen setzten sich die Breitenbacher mit 5 Punkten Vorsprung auf den ESC Manching (D) und den ESV Ingolstadt (D) durch. Im Finale um den Turniersieg gegen den SC Schwaz siegte der EVB mit 16 : 10. Im Siegerteam spielten **Peter Gschwentner, Richard Gschwentner, Heinz Hell** und **Robert Köpf**.

Weiters siegte am nächsten Turniertag die Mixed-Mannschaft des EVB beim Stocksport-Turnier des SV Aschau Lang Baustoffe in der Stocksport-halle in Aschau. In der Siegermannschaft spielten **Elfriede Gruber, Franziska Köpf, Heinz Hell** und **Anton Gschwentner**.



v .l.: Robert Köpf, Heinz Hell und Peter Gschwentner,
vorne: Richard Gschwentner

Tennisclub Kaiserblick unterstützt Familien und fördert junge Talente

Mit Anfang Mai hat der Spielbetrieb des TCK-Breitenbach auf unserer Anlage beim Gasthof Kaiserblick wieder begonnen (Spielbetrieb bis Ende Oktober). Wir haben 2005 **günstige Spieltarife für Familien**: Elternteil mit Kind(er) Jahrgang 90 und jünger € 125,--. Kinder mit wöchentlicher Tennisbetreuung um € 40,-- (Leihschläger gratis)! Bei der Ausbildung der jüngsten

Talente durch die „**Mobile Tennisschule**“ in Zusammenarbeit mit dem TC-Kundl erhalten Kinder (Mitglieder) 25 % der bezahlten Kurskosten zurück. Das Ferienangebot der Tennisschule geht vom „**Tennis-kindergarten**“ über **gezielte Kinderkursprogramme**, begleitende Events (Ausflug zum Tennisturnier nach Kitzbühel) bis zu einem Kursabschlussturnier. Anmeldungen und

weitere Infos darüber beim Standorttrainer **Daniel Stiegler** unter 0650/7705117 od. 05282/20231 (www.mobile-tennisschule.at). Für weitere Informationen über den TCK-Breitenbach (Tarife, geplante Aktivitäten, Clubtraining, Spielpartnersuchende usw.) steht Ihnen gerne unser Kassier **Johann Schwaiger** persönlich oder telefonisch (Tel. 7642) zur Verfügung.

SV Breitenbach U8 Tiroler Vizemeister

Bei der **Tiroler U8 Hallenmeisterschaft 2005** konnte die Mannschaft des SV – Breitenbach bereits zum zweiten Mal auf Landesebene einen ausgezeichneten Erfolg feiern.

Bei den Ausscheidungsturnieren gegen die Bezirksvertreter der Bezirke Kufstein, Kitzbühel und Schwaz qualifizierte sich der SVB bereits zum zweiten Mal nach 2004 für das Finale der besten Mannschaften aus ganz Tirol.

Am 27. Februar war es dann soweit: Beim Finale in der Innsbrucker

Leitgeb-Halle trafen die besten 6 von ursprünglich 44 angetretenen Mannschaften aufeinander.

Bereits bei den beiden Auftaktspielen gegen die favorisierten Mannschaften des FC Wacker Tirol sowie den ISK konnte der SVB mit hochklassigem Kombinationsspiel brillieren und die Mannschaften aus Innsbruck klar mit jeweils 2 : 0 besiegen.

Bei den darauf folgenden Spielen musste die Mannschaft aber dem hohen Tempo der Anfangspartien Tribut zollen und so gingen die Partien gegen

Sölden und Rum nach klarer Feldüberlegenheit durch Verlusttreffer in der Schlussminute unglücklich verloren.

Doch die Mannschaft rappelte sich nochmals auf und im abschließenden Gruppenspiel konnte Bruckhäusl wiederum 2 : 0 besiegt werden.

Schlussendlich erreichte der SV Breitenbach den ausgezeichneten 2. Platz und somit den Titel eines **Tiroler Vizemeisters**.

Text: Stefan Schennach

Ehrungen beim Noriker-Zuchtverein

Bei der im Gasthof Schwaiger abgehaltenen **Jahreshauptversammlung** des Norikerpferdezuchtvereines Breitenbach, dessen Einzugsgebiet mehrere Gemeinden des Unterlandes umfasst, wurden langjährige und **verdiente**

Mitglieder geehrt. Höhepunkt im vergangenen Vereinsjahr war die Ausstellung anlässlich **100 Jahre Norikerpferdezuchtverein Breitenbach.** Der Gemeindeführung wurde für die Unterstützung dieser Veranstaltung gedankt.



Obmann **Hansi Entner** (3. v. r.) mit den Geehrten
Foto: P. Hohlrieder

Breitenbacher Langläufer Landesmeister!

Bei den Tiroler Langlauf-Meisterschaften am 20. Februar in Kössen holten sich die drei Breitenbacher **Markus Koller, Florian Weinmaier** und **Andreas Auer** den Titel in der 3 x 6 km Staffel. Sie konnten sich mit einem Vorsprung von 5 Sekunden vor dem SC Neustift und dem SC Walchsee durchsetzen. Am Vortag bei der Einzelmeis-

terschaft konnten weiters noch Markus Koller die Bronzemedaille in der AK 1 und Andreas Auer die Silbermedaille in der AK 2 für sich verbuchen. Bei der Tiroler Meisterschaft über 30 km klassisch in Obertilliach erkämpfte **TSV-Trainer Florian Weinmaier** sogar die Goldmedaille. Eine beachtliche Leistung der Breitenbacher!



Freuten sich über den Meistertitel: die frischgebackenen Staffel-Landesmeister **Markus Koller, Florian Weinmaier** und Lauftreff-Obmann **Andreas Auer**

SV Breitenbach U8 Meister 2004

Die frischgebackene U8 Mannschaft des Bezirkes Kufstein wurde für die hervorragenden Leistungen in der abgelaufenen Saison von der Fa. REKU Anlagenbau in Kundl mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Auf diesem Weg bedankt sich die Mannschaft sowie deren Betreuer nochmals bei REKU Geschäftsführer **Peter Entner** herzlichst!

Die abgelaufene U8 Fuballsaison des Bezirkes wurde diesmal vom SV Breitenbach I klar dominiert. Die Mannschaft konnte die Meisterschaft bei 17 Spielen, 47 Punkten und bei nur 12 Gegentoren ungeschlagen beenden. Weiters gaben die SVB „Scharfschützen“ nicht weniger als 107mal ihre Visitenkarten bei den gegnerischen Torhtern ab. Dies ergab schlussendlich ein Torverhltnis von 107 : 12!

Das groe Plus dieser Mannschaft war sicherlich der ausgeglichene Kader, bei dem sich jeder Spieler mindestens einmal in die Tor-

schtzenliste eintragen konnte. Erstmals nahm der SVB in dieser Saison auch mit einer zweiten U8 Mannschaft am Meisterschaftsbetrieb des Tiroler Fuballverbandes teil. Umso beachtlicher war die Leistung dieser Truppe, die bereits bei ihrem ersten Antreten sogleich

den viel umjubelten **3. Platz** erreichen konnte.

Nach diesem fr den SVB erfolgreichsten Jahr in der U8 Vereinsgeschichte wurde natrlich bei der abschließenden Meisterfeier bis spt in die Nacht ausgiebig gefeiert.

Bericht: Stefan Schennach



hinten v. r.: Trainer **Hannes Hager**, Alexander Schennach, Florian Duftner, Christoph Wukowitsch, Sandro Gschwentner, Florian Frank, Alexander Ortner, Martin Krigovszky, Alexander Schmid, **Trainer Horst Gschwentner**
vorne v. r.: Phillip Kitchen, Thomas Schennach, Christoph Ingruber, Maximilian Osl, **Trainer Stefan Schennach**, Rene Huber, Hager Alexander, Lukas Messner;

Dorfsäuberung am 16. April 2005

Unter zahlreicher Teilnahme der Vereine wurde auch heuer wieder eine Dorfsäuberung durchgeführt. Besonders erfreulich war die Mithilfe vieler Kinder und Jugendlicher sowie zweier Hauptschulklassen.

10 Vereine mit fast 100 Teilnehmern sowie auch einige engagierte Gemeindeglieder befreiten unser

Gemeindegebiet von Müll und Unrat. **Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott!**

Mitwirkende Vereine: Kirchenchor, Sportverein, Freiwillige Feuerwehr, Schützenkompanie, Lauftreff, Bundes-Musikkapelle, Volkstanzgruppe, Jungschar, FC Krämerwirt, Eis- und Stockschießverein



Die 3. Klassen der Hauptschule nach der Müllsammlung: zur Belohnung gab's eine kräftige Jause. Foto: St. Lengauer

Achtung!!

Müllabfuhr ab sofort um eine halbe Stunde früher!!

Durch einen Standortwechsel der Entsorgungsfirma RECO (vormals Lobbe) verschieben sich ab sofort die Abholzeiten der Müllabfuhr.

Konkret erfolgt die Entleerung der Restmülltonnen um ca. eine halbe Stunde früher. Die Anwohner des Dorfbereiches werden daher gebeten, ihre Mülltonnen bereits um 6.15 Uhr bereit zu stellen.

Der Fettsammelkübel „ÖLI“

Der Öli ist ein gelber Kunststoffkübel mit Deckel und einem Inhaltsvolumen von 3 Litern. In diesen ÖLI gehören alte Fette und Speiseöle aus dem Haushalt. Auf keinen Fall dürfen mineralische Altöle entsorgt werden. Den ÖLI gibt es gratis am Recyclinghof!



Die Vorteile:

- Saubere Sammlung in der Küche
- Saubere Abgabe am Recyclinghof
- Das gesammelte Altfett- bzw. -öl wird zur Energiegewinnung eingesetzt.

links: Schon die Kleinsten sind vom ÖLI überzeugt. Foto: St. Lengauer

Zur Erinnerung:
Die Müllabfuhr findet jeden **2. Mittwoch an ungeraden Kalenderwochen** statt.

E-Government - Bürgerservice online
Bürgerservice rund um die Uhr, demnächst auch in unserer Gemeinde verfügbar

Freitag, 1. Juli 2005, 19 Uhr:
Schlusskonzert der Landesmusikschule Wörgl - Expositur Kundl/Breitenbach im Gemeindesaal Kundl



Umwelt- und Abfallberatung in Breitenbach

Sie sind neu in Breitenbach zugezogen? Ein wenig werden Sie sich bereits über die notwendigsten Dinge im Ort orientiert haben. Für Detailinformationen wird die Zeit vielleicht nicht gereicht haben...

Persönliche Auskunft und Information durch unseren Umwelt- und Abfallberater **Stefan Lengauer:**

Büro Gemeindeamt Tel. 05338/7274-36 (Donnerstag 14.30 – 16.00 Uhr); Handy 0664 / 240 16 87

Öffnungszeiten Recyclinghof: Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr, Freitag 13.00 – 18.00 Uhr, Samstag 7.30 – 11.30 Uhr (Gewerbtreibende zusätzlich Freitag 12.00 – 13.00 Uhr)

Neue Sommer-Öffnungszeiten Kompostieranlage Kundl:
Dienstag und Freitag
17.30 Uhr – 19.30 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Umladestation Kundl
(Abfallwirtschaftszentrum, Lobbe-RECO)
Montag – Donnerstag
8.00 – 16.00 Uhr
Freitag 8.00 – 17.00 Uhr

Termine

Samstag, 25. Juni:

Geländelauf und Staffellauf der Vereine, Start beim FF-Haus

26. Juni, 10.30 Uhr:

Orgelweihe in Kleinsöll, mit Weihbischof Mayr

Samstag, 20. August:

Landjugendfest beim Sportplatz mit der Musikgruppe **Project** und interessantem Rahmenprogramm
Beginn: 20 Uhr

Dorfabende:

21. Juli, 4. und 18. August, jeweils ab 19.30 Uhr. Nähere Auskünfte im Tourismusbüro bei Maria Wimmer

Samstag, 3. September:

Herbstfest

Samstag, 10. September 2005:

Pfarrwallfahrt

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Breitenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Alois Margreiter

Redaktionsleitung, Gesamtgestaltung und Produktion:
Armin Naschberger

Mitglieder der Redaktion: Bürgermeister Ing. Alois Margreiter, GV Andreas Atzl (Obm. Kulturausschuss) und Armin Naschberger

Copyright: Gemeinde Breitenbach

Offenlegung: „*Da Pleassinger*“ ist ein Magazin der Gemeinde Breitenbach und informiert vierteljährlich über das Geschehen in der Gemeinde und in den Vereinen. Es erhebt dabei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen bzw. Ausschnitte davon zu fertigen.

Druck: Druck 2000, Wörgl

Gratulation an Altersjubilare

April:

Maria Kaindl, Dorf 128, zur Vollendung des 90. Lj.
Anna Häusler, Haus 27, zur Vollendung des 75. Lj.

Mai:

Leonhard Lechner, Dorf 209, zur Vollendung des 75. Lj.
Peter Huber, Dorf 486, zur Vollendung des 80. Lj.
Maria Huber, Schönau 16, zur Vollendung des 85. Lj.
Hildegard Tressin-Fuchs, Schönau 10, zur Vollendung des 75. Lj.
DI Erwin Gmach, Dorf 296, zur Vollendung des 75. Lj.
Maria Kurz, Haus 6, zur Vollendung des 85. Lj.
Anna Danler, Dorf 277, zur Vollendung des 80. Lj.
Franz Lorenz, Dorf 315, zur Vollendung des 85. Lj.

Juni:

Franziska Ferlan, Dorf, zur Vollendung des 100. Lj.
Gerda Baur, Haus 24c, zur Vollendung des 75. Lj.
Simon Haselsberger, Kleinsöll 56, zur Vollendung des 85. Lj.
Johann Köpf, Kleinsöll 6, zur Vollendung des 90. Lj.
Margarethe Rappold, Dorf 17, zur Vollendung des 90. Lj.
Johann Rupprechter, Kleinsöll 61, zur Vollendung des 75. Lj.
Jakob Hager, Schönau 18, zur Vollendung des 75. Lj. im Juni
Alois Rinnergschwentner, Dorf 156, zur Vollendung des 75. Lj.
Stefanie Embacher, Schönau 19, zur Vollendung des 80. Lj.
Georg Häusler, Dorf 175, zur Vollendung des 75. Lj.
Gertraud Entner, Dorf 72, zur Vollendung des 75. Lj.

Gratulation an Hochzeitsjubilare

Georg und Alfonsa Margreiter, „Goldene Hochzeit“ im April
Johann und Irmgard Rupprechter, „Goldene Hochzeit“ im Mai

Bundesmeisterschaft Haflinger Springen und Dressur in Angerberg

Der Union ländl. RFV Feldererhof Angerberg veranstaltet vom **26. bis 28. August** die **Bundesmeisterschaft Haflinger Springen und Dressur**. Die besten Haflingerreiter Österreichs werden in Angerberg um den Bundesmeistertitel kämpfen und Reitkunst vom Feinsten präsentieren. Für ein attraktives Abendprogramm ist ebenso gesorgt, so wird am Freitag ein Österreichischer Haflingerabend mit „Ferdli aus dem Brixental“ und am Samstag eine Angerberger Haflingernacht mit dem „**Trio Alpin**“ veranstaltet. Für nur € 13 Eintrittsgebühr (3-Tageskarte - Vorverkauf) bieten wir das



volle Programm für alle 3 Tage. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir zahlreiche Breitenbacher bei unserer Veranstaltung begrüßen dürften.

Kontakt:

Josef Lechner: 0664/563 63 68

Homepage:

www.feldererhof.at.tf

Ankündigungen der nächsten BMK-Konzerte:

Samstag, 25. Juni 2005: Dämmerchoppen beim Fest der Freiwilligen Feuerwehr in Breitenbach

Sonntag, 3. Juli 2005: Frühschoppenkonzert in Münster

Freitag, 15. Juli 2005: Dämmerchoppen beim Kramerl-Fest

Sonntag, 17. Juli 2005: Frühschoppenkonzert beim Bezirksmusikfest in Rattenberg

Freitag, 5. August 2005: Unterhaltungskonzert in Angath

Brennmittelaktion 2005

Die alljährliche **Brennmittelaktion des Tiroler Hilfswerkes** ist Anfang April angelaufen und **endet am 31. August 2005**. Möglich ist der Bezug eines Kohlengutscheines (Union-Briketts bzw. Holzbriketts) im Höchstwert von maximal netto € 75,00 oder einer Kontoanweisung in Höhe von € 75,00 (bei Strom-, Zentral-, Gas- bzw. Ölheizung).

Anspruchsberechtigt sind Bezieher einer Alters-, Witwen- oder Invaliditätspension (mit Ausgleichszulage!), Bezieher eines Pensionsvorschlusses sowie Unterhaltsempfänger.

Einkommengrenzen:

€ 650,00 für Alleinstehende

€ 1.000,00 für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften

Angerechnet werden Unfall- und Kriegsofferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen, Unterhaltszahlungen und sonstige Einkommen. Nicht angerechnet werden Familienbeihilfe und Pflegegeld.

Bei erstmaligem Ansuchen sind entsprechende Einkommensnachweise beim Gemeindeamt vorzulegen.

Öffnungszeiten:

Parteienverkehr: Montag - Freitag, 8 - 12 Uhr

Gemeindeamt: Tel. 7274...

Gemeindeamt - Sprechstunden Bürgermeister:

Dienstag 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr,
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr sowie am Samstag nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel.Nr.: 0664/5044526

Gemeindebauhof - Recyclinghof:

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr, Freitag 13.00 – 18.00 Uhr,
Samstag 7.30 – 11.30 Uhr

Für Gewerbetreibende zusätzlich Freitag 12.00 – 13.00 Uhr

Anlieferung von Kadavern und Schlachtabfällen:

Bis 200 kg: **Kläranlage Radfeld** (Tel. 05337/64120) – Schlachtabfälle können am Montag und Donnerstag von 13.00 – 16.00 Uhr angeliefert werden, die Anlieferung von Kadavern kann ausschließlich nach telefonischer Terminvereinbarung erfolgen.

Über 200 kg: **DAKA Schwaz** (Tel. 05242/64390) – Anlieferung ausschließlich nach telefonischer Terminvereinbarung

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Juni 2005

18./19.: Dr. Baumgartinger

25./26.: Dr. Bramböck

Juli 2005

2./3.: Dr. Margreiter

9./10.: Dr. Schwaighofer

16./17.: Dr. Baumgartinger

23./24.: Dr. Margreiter

30./31.: Dr. Baumgartinger

August 2005

6./7.: Dr. Schwaighofer

13./14./15.: Dr. Bramböck

20./21.: Dr. Baumgartinger

27./28.: Dr. Margreiter

September 2005

3./4.: Dr. Schwaighofer

10./11.: Dr. Bramböck

17./18.: Dr. Schwaighofer

24./25.: Dr. Baumgartinger

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Bramböck: 8694

oder Handy: 0664 / 970 15 28

Dr. Schwaighofer: 8777

oder Handy: 0664 / 32 55 205

Dr. Margreiter: 6420

oder Handy: 0699 / 11 84 10 77

Dr. Baumgartinger: 05332/54005

oder Handy: 0664 / 28 39 176

Apotheke Kundl: 8700

Die Wochenend-Dienste der praktischen Ärzte sind auch an der Gemeinde-Anschlagtafel sowie auf der **Homepage** der Gemeinde Breitenbach zu finden:

www.breitenbach.tirol.gv.at